

2. Beitrag zur Bodenfauna der Kanarischen Inseln. Caeculiden von Tenerife (Acari, Trombidiformes).

Von H. Franz, Wien.

Von den Kanarischen Inseln waren bisher keine Caeculiden bekannt. Während meines Aufenthaltes auf Tenerife im April 1965 sammelte ich im Süden der Insel in der Umgebung von Los Cristianos eine *Allocaeculus*- und eine *Microcaeculus*-Art, die sich beide als für d'e Wissenschaft neu erwiesen. Ich gebe nachfolgend die Beschreibung beider Arten.

Allocaeculus tenerifae nov. spec. (Fig. 1).

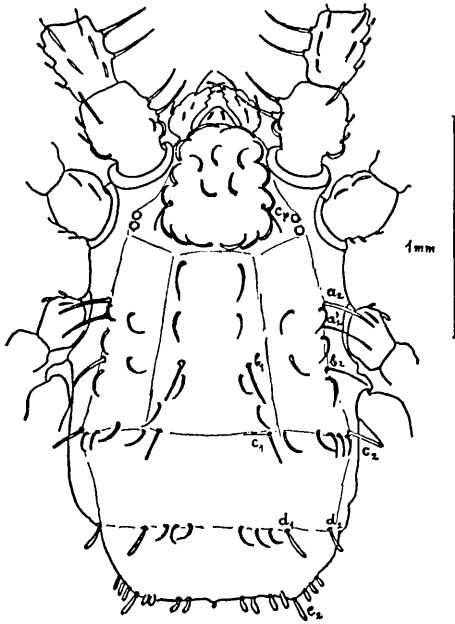


Fig. 1: *Allocaeculus tenerifae* m. Dorsalansicht.

Diese Art liegt mir in fünf Exemplaren (2 Adulti und 3 Nymphen) vor, die ich am 14. 4. 1965 unter dem spärlichen Bestandsabfall unter Zwergsträuchern an der Straße nordöstlich von Los Cristianos gesiebt habe. Der Fundort liegt nächst der auf der militärgeographischen Karte

von Tenerife im Maßstab 1 : 100.000 mit Las Madrigueras bezeichneten Lokalität und stellt einen trockenen Zwergstrauchbiotop dar.

A. tenerifae steht dem *A. ouadaiensis* m. nahe, unterscheidet sich von diesem jedoch durch den Besitz von Primärdornen b_1 , durch das Fehlen der Primärdornen e_1 , sowie durch keulenförmige nicht spitze Primärdornen d_1 , d_2 und e_2 .

Long. der Adulti 2000 μ , lat. 1380 bis 1460 μ . Schwarz, die weichhäutigen Partien des Körpers heller gefärbt, die Primärdornen gelblich, die Schuppen fast rein weiß.

Prodorsalschild mit einem Paar mäßig langer, spitzer Primärdornen c_p , einem Kranz bestehend aus 14 sichelförmigen Sekundärschuppen und 5 weiteren gleichgeformten Schuppen innerhalb dieses Kranzes. Hysterosoma in den äußeren Schuppenlängsreihen mit spitzen Primärdornen a_2 , b_2 , und c_2 und je 4 sichelförmigen Sekundärschuppen, in den inneren Längsreihen mit Primärdornen b_1 und c_1 sowie gleichfalls je 4 sichelförmigen Sekundärschuppen. Zwischen c_1 und c_2 stehen jederseits 4 nach hinten gerichtete sichelförmige Schuppen, während solche zwischen d_1 und d_2 fehlen, aber zwischen den beiden Dornen d_1 in der Zahl 3+3 vorhanden sind. Zwischen den Primärdornen e_2 sind 4+4 keulenförmige Schuppen vorhanden, seitlich von ihnen je drei weitere.

Die Bedornung des 1. Beinpaares stimmt weitgehend mit der des *A. ouadaiensis* m. überein. Trochanter innen mit 2 langen und spitzen, leicht nach vorne gebogenen Dornen, Basifemur mit zwei, Femur mit einem, Genu außen und innen mit zwei, Tibia außen und innen mit je drei spitzen Dornen.

Die Art scheint auf die trockenen Gebiete im Süden Tenerifes beschränkt zu sein, im feuchten Norden der Insel habe ich sie in keiner meiner zahlreichen Gesiebproben gefunden. Es ist nicht unmöglich, daß die Art auch in den trockenen Landschaften von Gran Canaria, Fuerteventura und Lancerote vorkommt, bisher sind auf diesen Inseln noch keine Caeculiden gesammelt worden.

Microcaeculus canariensis nov. spec. (Fig. 2)

Auch diese Art wurde von mir im äußersten Süden von Tenerife und zwar in der Küstensteppe nordwestlich des Ortes Los Cristianos gesammelt. Die schütterere Vegetation enthält dort auch halophile Pflanzen. Ich habe am 12. und 14. 4. 1965 insgesamt 8 adulte Exemplare aus dem spärlichen Bestandesabfall der Vegetation gesiebt. Auch dieser Standort war extrem trocken.

M. canariensis steht dem *M. hispanicus* m., besonders dessen Subspecies *steineri* m. nahe. Er unterscheidet sich von der Vergleichsart vor allem durch das Vorhandensein von kleinen, keulenförmigen Primärschuppen c_m und c_p am Prodorsalschild, durch das Fehlen der Primärschuppen b_2 sowie durch das Vorhandensein einer längeren keulenförmigen Schuppe hinter dem Dorn an der Innenseite des Trochanter I und durch den Besitz von 3 gleichlangen Dornen an der Innenseite der Tibien des 1. Beinpaares.

Long. 1300 bis 1600 μ , lat. 1050 bis 1100 μ . Die Dorsalschilder miteinander verwachsen, bei einem Exemplar zusammenhängend schwarz gefärbt,

bei den übrigen der Körper überwiegend gelblich, braun gefleckt, die basalen Glieder der Beine stets schwarz.

Prodorsalschild mit Primärschuppen c_a , c_m und c_p , am Vorderrande an der Insertionsstelle von c_a eingeschnitten. Naso mit zwei kleinen keulenförmigen Schuppen, die bei Betrachtung von oben unter dem Vorderrande des Prodorsalschildes nach vorne vorragen. Bothridialborsten distal schwach verdickt. Hysterosoma mit kleinen keulenförmigen Primärschup-

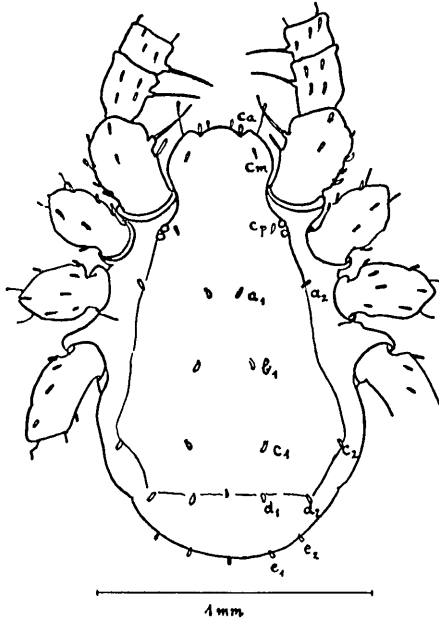


Fig. 2: *Microcacculus canariensis* m. Dorsalansicht.

pen a_1 , a_2 , b_1 , c_1 , c_2 , d_1 , d_2 , e_1 und e_2 sowie je einer medialen Schuppe zwischen den beiden Borsten d_1 und e_1 .

Am 1. Beinpaar besitzt der Trochanter innen einen langen spitzen Dorn und dahinter eine ziemlich lange keulenförmige Schuppe, der Basifemur trägt innen einen, der Femur einen, das Genu zwei die Tibia drei gleich lange spitze Dornen.

Auch diese Art fehlt offenbar in dem feuchteren Nordteile der Insel Tenerife, könnte aber in den trockenen Teilen der Inseln Gran Canaria, Fuerteventura und Lancerote gefunden werden. Es würde sich lohnen, auf diesen Inseln nach Caeculiden zu suchen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [105-106](#)

Autor(en)/Author(s): Franz Herbert

Artikel/Article: [2. Beitrag zur Bodenfauna der Kanarischen Inseln. Caeculiden von Tenerife \(Acari, Trombidiformes\). 67-69](#)